

Freiheit, Freiheit, Freiheit REVOLUTION Rezzo Schlauch über den 30. Jahrestag des Mauerfalls

*Gastbeitrag
Von Rezzo Schlauch*

Nächste Woche, am 9. November, feiert Deutschland 30 Jahre Mauerfall. Und damit die Freiheit und Selbstbestimmung der Menschen des geteilten Deutschlands in dem untergegangenen Staatsgebilde DDR dessen Kennzeichen es war, genau diese grundlegenden Werte einer liberalen Demokratie – Freiheit und Selbstbestimmung – mit einem ausgeklügelten System zu unterdrücken. Es war der unbändige und von keiner Volkspolizei und keiner Stasi aufzuhaltende Drang der Menschen nach Freiheit, der das steingewordene Symbol von Unfreiheit und Unterdrückung, die Mauer, und damit das ganze System zum Einsturz brachte. Und es war die strikte Gewaltfreiheit der dem Mauerfall vorausgegangen, trotzdem oder gerade deswegen mächtigen Montagsdemonstrationen von Leipzig, die der Garant des Erfolges waren. Eine der wenigen großen Revolutionen der Geschichte, die ohne jedes Blutvergießen Freiheit und Selbstbestimmung – „wir sind das Volk“ – erkämpft hat. Kleinkariert wie kleinteilig und kleinkariert erscheinen auf diesem Hintergrund die Mehrzahl der Kommentare und Meinungsäußerungen zum Ausgang der durch diese friedliche Revolution erst möglich gewordenen freien Wahlen der letzten Monate in den ostdeutschen Ländern. Es ist doch keine Frage, dass nach einer solch tiefgreifenden politischen und gesellschaftlichen Disruption Fehler unvermeidbar sind, dass Erwartungen enttäuscht werden und dass das daraus folgende Abschneiden der AfD für jeden Demokraten und überzeugten Anhänger einer freiheitlichen Demokratie eine Provokation darstellt.

Der Preis der Freiheit ist aber auch, dass Freiheit Fehlentwicklungen und Fehlentscheidungen in sich birgt. Dann liegt es aber an uns, an denjenigen, die dies so einschätzen, sich so stark in das Gemeinwesen einzubringen, sich so stark politisch zu engagieren und auf der politischen Ebene ideologische Mauern zu schleifen, dass solche Fehlentwicklungen korrigiert werden können. Das hat dort seine Grenzen, wenn, wie es mehr und mehr aus der Wahlforschung deutlich wird, nicht politische oder soziale Versäumnisse die Ursache für die Wahl von Parteien wie die AfD sind, die eine freiheitliche Demokratie abschaffen oder mindestens einschränken wollen, sondern Rassismus, Antisemitismus Fremdenfeindlichkeit, Homophobie und Intoleranz gegenüber anders Denkenden die Treiber sind. Dann ist demokratischer Meinungskampf, dann ist die Schärfung von Gesetzen, die Stärkung der Justiz und der Sicherheitsbehörden unumgänglich.

Terror Dies allerdings nicht nur im zahlenmäßigen Ausbau, sondern auch im inhaltlichen Umbau. Dass jahrelang die rechte NSU-Terrorbande unbehelligt mit zehn Morden in der Mehrzahl an Bürgern mit Migrationshintergrund ihre Blutspur übers Land ziehen konnte, dass der Regierungspräsident Lübcke von Kassel nach übelster Hetze im Netz aus der Ecke des mutmaßlichen Täters ermordet wurde, und nicht zuletzt der antisemitische rechte Terroranschlag in Halle, alle markieren ein eklatantes Versagen der Sicherheitsbehörden, insbesondere des Verfassungsschutzes, für den rechte Umtriebe und rechte Gewaltbereitschaft weitgehend ein weißer Fleck auf ihrer politischen Landkarte bis dato waren. Die Feinde der Grundwerte der freiheitlichen Demokratie und die Feinde der Freiheit werden nicht nur bei uns vor der Haustür, sondern in Europa und weltweit stärker. Aber auch die Menschen, die sich gegen Abbau von Freiheit, Selbstbestimmung und Rechtsstaat zur Wehr setzen werden stärker: Man denke nur an die mächtigen Freiheitsdemonstrationen von Bukarest in Europa und von Hongkong in Asien, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Der Mauerfall vom November 1989 ist ein Fanal an alle Diktatoren und Autokraten, an alle, die die freiheitliche Demokratie ganz oder teilweise aushöhlen wollen: Auf Dauer ist der Drang der Menschen nach Freiheit nicht aufzuhalten.

Zur Person

Der ehemalige Grünen-Staatssekretär

Rezzo Schlauch, 1947 in Gerabronn geboren, nimmt regelmäßig zu aktuellen politischen Themen Stellung.